



Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Krukow der Gemeinde Krukow Nr. 6/2013 am 18.12.2013 um 18:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Krukow

Stimmberechtigte:

- anwesend:

Bürgermeister Mathias Ohle
1. stellv. Bürgermeister Bernhard Wieck
2. stellv. Bürgermeister Olaf Grimm
Gemeindevertreterin Marion Nabert
Gemeindevertreter Christoph Basedau
Gemeindevertreter Alexander Sens
Gemeindevertreter Eckhardt Steinhauer-Findorff

Nicht Stimmberechtigte:

- anwesend:

Protokollführerin Monika Weidner

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 12.09.2013
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Sachstandsbericht Windeignungsfläche Krukow
7. Konzessionsvertrag - Beschluss
9. Endabrechnung KiTa Gülzow 2012
10. Anfragen und Mitteilungen

1. Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Ohle begrüßte die Gemeindevertreter, Herrn Rieper vom Amt, Herrn Meusen von der Presse und die interessierten Mitbürger aus Krukow.

Er eröffnete die Sitzung um 18:32 Uhr. Gegen seine Feststellung, dass form- und fristgerecht geladen wurde, erhob sich kein Widerspruch. Die Tagesordnung war in der Presse bekanntgegeben worden, die Gemeindevertretung nach der Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde um den

TOP 7 „Konzessionsvertrag - Beschluss“
TOP 8 „Lohnkosten Reinigungskraft Gemeindehaus“
TOP 9 „Endabrechnung KiTa Gülzow 2012“

erweitert.

TOP 8 wird unter – nicht öffentlich – behandelt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

3. Niederschrift vom 12.09.2013

Die Niederschrift vom 12.09.2013 wurde einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilte mit:

- Am 20.09.2013 wurde von der Verwaltung eine erste Rahmenvereinbarung zur Regelung des Windparks Aendorfer Heide vorgestellt.
- 26.09. – Kita-Versammlung im Markttreff Gülzow. Alle Gruppen sind voll besetzt.
- Am 06.10.2013 fand das Apfel- und Kartoffelfest in Juliusburg statt.
- Die Kranzniederlegung der Feuerwehr erfolgte am Volkstrauertag.
- Präsentkörbe wurden vom Bürgermeister zu folgenden Anlässen verschenkt: 17.10.2013 = 85. Geburtstag Ludwig Hümpel, 17.11.2013 = 90. Geburtstag Friedrich Böckmann, 29.11.2013 = Goldene Hochzeit Ehepaar Hümpel, 29.11.2013 = 75. Geburtstag Franz Basedau
- Am 09.12.2013 hat der Amtsausschuss in Lüttau getagt: Lüttau hat jetzt eine offene Ganztagschule. Krüzen plant eine Krippengruppe. Es soll verstärkt Werbung für die Jugendfeuerwehr gemacht werden. Der Amtsbus wird täglich bis ca. 14.00 Uhr für die Schülerbeförderung – Lanze benötigt.
- Seniorenkaffee Krukow am 10.12.2013 – ein Dank an Rebecca Ohle für die musikalische Begleitung der Weihnachtslieder.
- Am 12.12.2013 hat der Wasserbeschaffungsverband Krukow getagt. Der Verband wurde einstimmig aufgelöst. Die Wasserversorgung erfolgt nun über die VBE GmbH Lauenburg
- Im September lag während der Bundestagswahl eine Liste zur Flaggenbestellung aus. Diese wurde nun vervollständigt und GV Wieck erklärte sich bereit, die Bestellung zu übernehmen.
- Es liegt ein Schreiben des Deutschen Roten Kreuzes vor, ob eine Krippeneinrichtung in Krukow geplant werden dürfe.
- Müllpreis Senkung ab 2014: Jeder Haushalt hat die Möglichkeit, sich eine Bio-Tonne zu bestellen und somit die Gebühren zu senken.
- Die Gräben wurden gemulcht vom Agrarservice Schwanenheide.

- Die von Krukow zur Wahl vorgeschlagenen Schöffen wurden nicht berufen.
- Am Dorfteich wurde die Böschung von Firma Gösch ausgebaggert.
- Die Versackung an der Bushaltebucht hat Firma Born behoben. Ebenso die Asphaltarbeiten auf dem Straßen erledigt und die Einfahrt vor dem Feuerwehrgebäude neu gepflastert.
- Der Seniorinnen Klön- und Spielenachmittag wird wieder durchgeführt.

5. Einwohnerfragestunde

- A. Ohle sprach den „wunderschönen“ Weihnachtsbaum vor dem Gemeinschaftshaus an.
- J. Jenß – Im Bohnenbusch wurde der Strom noch nicht abgelesen. Der Juliusburger Weg wurde auch nicht saniert = hier: Firma Gösch kann dies zu dieser Jahreszeit nicht machen.
- Die Böschung im Bohnenbusch ist kaputt. Der Müllwagen bekommt Schwierigkeiten bei der Durchfahrt.
- E. Voß möchte sich nur noch im kommenden Jahr um den Sportplatz kümmern. Verschiedene Pfähle drohen zu fallen. Ab 2015 möchte er sein Weideland nicht mehr als Sportplatz zur Verfügung stellen.
- G. Lindermeir = Risse auf der Anschlussstrecke – könnten diese mit flüssigem Bitumen ausgebessert werden? Hier: in 2014 sollen die Streifen aufgefräst und mit ordentlichem Asphalt verfüllt werden.
- Das Abflussrohr im Graben an der Anschlussstrecke ist wieder halb versandet. Der Linuerverband wird dies nicht beheben, solange keine Verstopfung oder ein Stau entstanden ist – hier: Bereinigung in Hand- und Spandienst während der Dorfreinigung.
- GV Steinhauer: Die Linde gegenüber dem Ehrenmal ist hohl und krank. Bevor der Baum beim Sturm umkippt sollte er geprüft bzw. abgesägt werden. Bgm. Ohle kümmert sich darum, welche Möglichkeiten bestehen.
- GV Grimm: Auch auf der Einfahrt „Hinterm Brink“ am Krukower Stein ist ein Baum nicht mehr OK.
- L. Grimm: Einige Äste – Eichen am Ehrenmal – müssten entfernt werden.

6. Sachstandsbericht Windeignungsfläche Krukow

Bgm. Ohle berichtete, dass das Vogelgutachten noch nicht fertig ist. Deshalb ist noch keine Planung möglich. In Juliusburg wurde ein Schwarzstorch gesichtet. Evtl. gibt es noch mehr Nester. Es werden im Frühjahr noch einmal Gutachter zur Klärung beitragen erst dann kann ein abschließendes Gespräch mit den Eigentümern erfolgen.

GV Wieck: Der ganze Ablauf zwischen den Gutachtern, der Gemeinde und Herrn Nieberg ist nicht zufriedenstellend gelaufen. Die Tagesordnungspunkte wurden zu spät nachgereicht, die Verträge später aufgestellt, die Abstände nicht berücksichtigt. Es gibt keine Reaktionen auf erstellte Zeichnungen. Mails wurden nicht weitergeleitet. Bis heute gibt es kein Feedback! Es ist keine Transparenz zu sehen!

Bgm. Ohle: In 2014 werden sich alle an einen runden Tisch setzen, alle Erkenntnisse offen legen.

Die GUK beteuerte, dass es ein Interesse an der einvernehmlichen Runde gibt, um später nicht vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden und dann nur sehr kurze Einspruchsfristen einhalten zu können.

7. Konzessionsvertrag - Beschluss
